

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Alina Frieze
	Telefon (0202)	+49 202 563 5602
	Fax (0202)	
	E-Mail	alina.frieze@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.05.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/0540/23 öffentlich
Sitzung am Gremium		
08.08.2023 BV Langerfeld-Beyenburg		Beschlussqualität
		Entscheidung
Ehrenberger Straße - Verbesserung der Verkehrssicherheit		

Grund der Vorlage

Gemeinsamer Antrag – Erhöhung der Verkehrssicherheit im Stadtbezirk; hier: Ehrenberger Straße
 Vorlage: VO/1206/22

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg beschließt die geplante Anordnung des ruhenden Verkehrs inkl. der Einrichtung von zwei Ausweichflächen mit einem Kostenrahmen von 5.000,- €.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Meyer

Begründung

In der Vorlage VO/1206/22 der Bezirksvertretung Langerfeld/Beyenburg wurde um Prüfung der Fußgängersicherheit in sechs unterschiedlichen Straßen gebeten. Die vorliegende

Prüfung bezieht sich auf die Ehrenberger Straße insbesondere das Teilstück zwischen Stefan-George-Straße und der Straße Grumberg.

Der vorliegende Streckenabschnitt der Ehrenberger Straße weist einen Fahrbahnquerschnitt von ca. 6,20 m auf. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h. Die Unfallsituation ist laut Kreispolizeibehörde unauffällig. Im Bestand ist das Parken am nordöstlichen Fahrbahnrand gestattet. Aufgrund der neben dem ruhenden Verkehr verbleibenden Restfahrbahnbreite von ca. 4,00 m wird nach Aussage der Anwohner vermehrt ein regelwidriges Befahren des westlichen Gehweges durch den Kfz-Verkehr verzeichnet. Um das Befahren des Gehweges und somit eine Verkehrsgefährdung für den Fußgängerverkehr zu unterbinden wurden zwei Ausweichflächen geschaffen. Diese ermöglichen die Abwicklung des Begegnungsverkehrs auf der Fahrbahn. Des Weiteren hat die geplante Anordnung von alternierenden Parkstände eine verkehrsberuhigende Wirkung. Von der Installation von Pollern im Bereich des Gehweges wurde aufgrund der bestehenden geringen Gehwegbreite abgesehen.

Da im Einmündungsbereich der Stefan-George-Straße der nordöstliche Gehweg abrupt endet und in die Fahrbahn übergeht, wird im Zuge der o.g. Maßnahme zusätzlich eine Markierung zur Verdeutlichung des bestehenden Gehweges aufgetragen.

Die Gesamtmaßnahme ist der Anlage 01 zu entnehmen. Im Zuge der geplanten Ausweichstellen entfallen vier öffentliche Parkstände.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

☒ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Förderung der emissionsfreien Mobilität.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Markierung und Beschilderung belaufen sich auf 5.000,- €. Gemäß dem Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 05.12.2022 wurden der Verwaltung GFG-Mittel in Höhe von 40.201 € für die Verbesserung der Verkehrssicherheit gewährt, welche in Höhe der hier anfallenden Gesamtkosten in Anspruch genommen werden sollen.

Die erforderlichen finanziellen Mittel stehen unter dem PSP-Element 4.205401.501.001 „Pauschale Verkehrssicherheit“ zur Verfügung.

Zeitplan

Die Umsetzung soll zeitnah nach Beschlussfassung erfolgen.

Anlagen

Anlage 1: Lageplan Anordnung ruhender Verkehr